



Abb. 4



Abb. 5

Für LEICA-Modelle mit Wechselgewinde beachten:

1. LEICA direkt auf den Ansatz des Nahgerätes schrauben und mäßig anziehen. **Sollte die Kamera dann nicht parallel zum Stativfuß ausgerichtet sein: die 3 Schrauben seitlich des Gewinderinges mit passendem Schraubenzieher lösen, Kamera nach den beiden weißen Markierungspunkten ausrichten und Schrauben wieder festdrehen.**

2. Bajonett-Zwischenring auf das Gewinde des 50 mm-LEICA-Wechselobjektives schrauben.
3. Objektiv in den Ring A einsetzen und verriegeln. Dann verfahren Sie wie in den Punkten 3 bis 15 beschrieben.

Herstellung von Diapositiven

Für das optische Kopieren von Filmen ist an der Grundfläche des Stativfußes eine Führung für den Filmstreifen vorgesehen. Es wird der Zwischenring A+D (Maßstab 1:1) und die dazugehörige Fensterblende 1:1 verwendet. Gerahmte bzw. eingelaste Dias werden zwischen die Führungsstege der Fensterblende 1:1 gelegt. Das Nahgerät wird gemäß Abb. 4 und 5 aufgebaut oder auf einen Leuchtkasten gestellt. Die Einstellung des Nahgerätes und die Aufnahme erfolgen wie beschrieben.

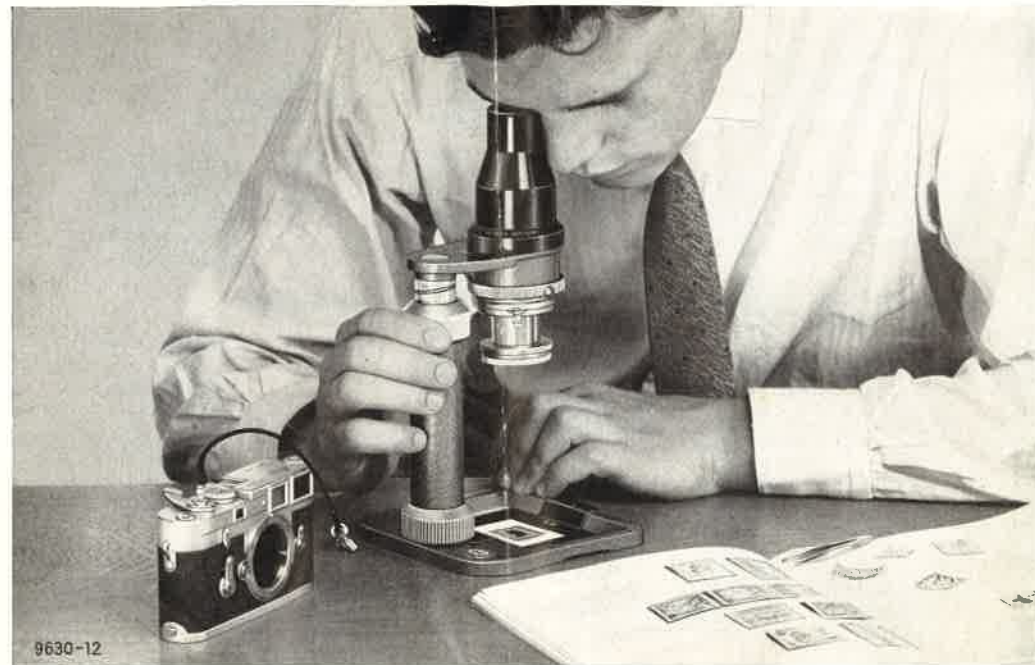


Abb. 1

NAHGERÄT für die Abbildungsverhältnisse 1:1 1:1,5 1:2 1:3

Dieses Nahgerät ist ein vielseitig anwendbares Stativ für Aufnahmen kleiner Gegenstände.

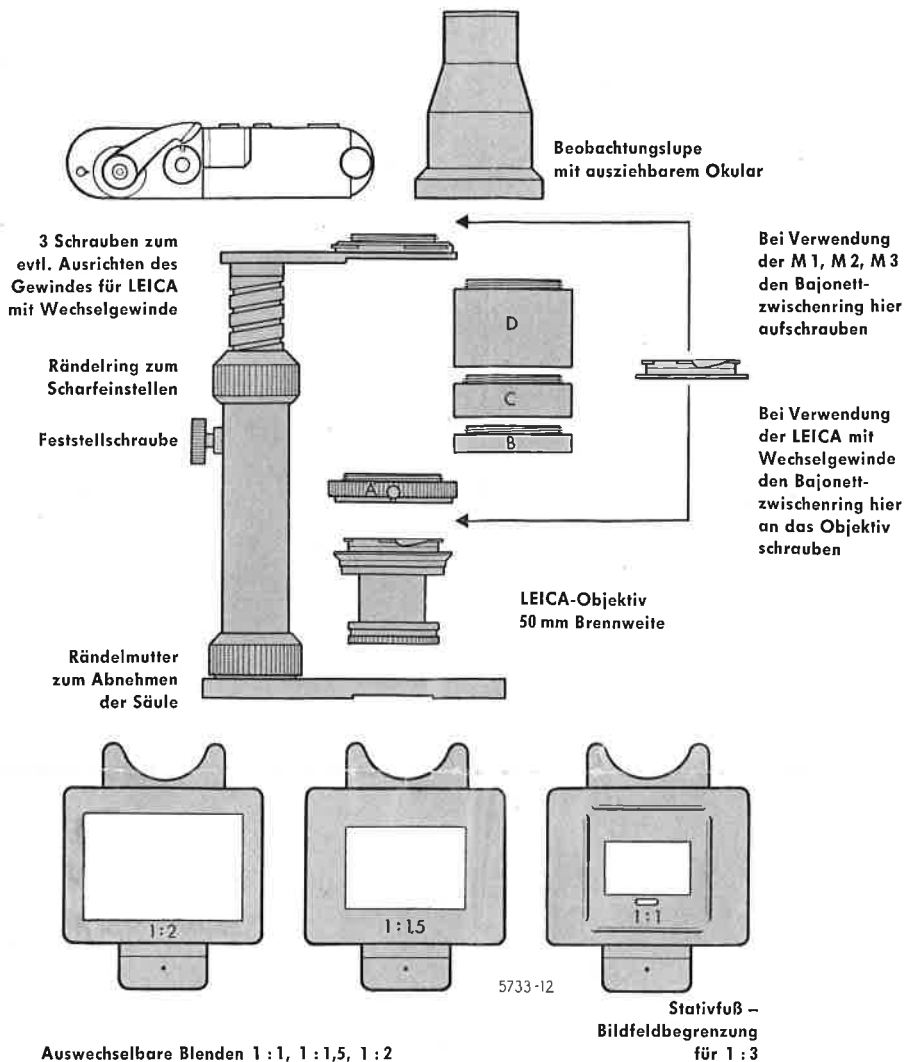
Die angegebenen Abbildungsverhältnisse entsprechen den Objektgrößen von 24x36 mm (1:1), 36x54 mm (1:1,5), 48x72 mm (1:2) und 72x108 mm (1:3).

Es ist mit allen LEICA-Modellen und allen 50 mm LEICA-Objektiven verwendbar.



Nahgerät komplett

Bestellwort
BEOON



Auswechselbare Blenden 1:1, 1:1,5, 1:2

LEICA-Modelle mit Wechselbajonett

1. Bajonettzwischenring auf den Ansatz für Kamera schrauben.
2. Zwischenring für das gewünschte Abbildungsverhältnis in das Nahgerät einschrauben. Es sind erforderlich für Abbildungsverhältnis

$\frac{1}{3}$ natürlicher Größe	1 : 3 = A
$\frac{1}{2}$ natürlicher Größe	1 : 2 = A + B
$\frac{2}{3}$ natürlicher Größe	1 : 1,5 = A + C
$\frac{1}{1}$ natürlicher Größe	1 : 1 = A + D
3. Die entsprechende Fensterblende für den Abbildungsmaßstab in den Stativfuß einsetzen (Abb. 2). Für den Abbildungsmaßstab 1 : 3 gilt das Fenster des Stativfußes als Bildfeldbegrenzung.

4. LEICA-Objektiv 50 mm Brennweite in das Bajonett des Zwischenringes A einsetzen. Roten Punkt auf roten Punkt – Objektiv rastet nach kurzer Rechtsdrehung ein. Das Objektiv bleibt immer auf ∞ eingestellt. Bei „versenkbaren“ Objektiven darauf achten, daß sie ausgezogen und verriegelt sind. Für das Abnehmen des Objektivs den Rastknopf am Ring A betätigen.
5. An der Stativsäule durch Drehen des Rändelringes die Höhe entsprechend dem Abbildungsmaßstab grob einstellen.
6. Lupe einstellen: Okular ganz herausziehen und Lupe gegen hellen Hintergrund richten, dann unter Beobachtung des schwarzen Kreises auf der Mattscheibe das Okular wieder langsam einschieben, bis schwarzer Kreis scharf abgebildet ist.
7. Lupe aufsetzen und durch eine kleine Rechtsdrehung verriegeln.
8. Feineinstellung unter Beobachtung des Mattscheibenbildes in der Nähe der Ringmarke vornehmen (Abb. 4).
9. Die endgültige Einstellung mittels Feststellschraube arretieren.
10. Lupe abnehmen und gegen LEICA-Gehäuse auswechseln. LEICA so auf die Bajonettverriegelung des Kameraträgers aufsetzen, daß der rote Markierungspunkt unter dem Verschuß des Bodendeckels liegt (Abb. 3).
11. Zum Abnehmen der LEICA muß die Sperre wie beim Wechseln von Objektiven durch Niederdrücken des Rastknopfes der Objektiv-Bajonettverriegelung aufgehoben werden.
12. Objektiv auf Blende 11 abblenden.
13. Die Belichtungszeit ist – bedingt durch die Auszugsverlängerung – um folgende Werte zu verlängern:

Maßstab 1 : 3	ca. 2x	Maßstab 1 : 1,5	ca. 3x
Maßstab 1 : 2	ca. 2,5x	Maßstab 1 : 1	ca. 4x
14. Das Auslösen des Verschlusses soll über einen Drahtauslöser (Abb. 5) erfolgen.
15. Nach dem Lösen der Rändelmutter an der Grundplatte ist die Säule abnehmbar.

Abb. 2



9628-12

Abb. 3



9629-17